

Nur ein bisschen Menschlichkeit

Nur ein wenig Menschlichkeit

Die Zeiten hart
des Geldes wegen
Zusammenhalt wie einst gewesen
vergessen nun die alte Zeit

Eine Frau im Müll rumwühlend
gekrümmt beschämend ist ihr Gang
Der alte Mann siehst Flaschen suchen
für ein paar Cent sein leben lang

Kalt die Wohnung oft im Winter
frierend sitzen sie nun da
Zur Weihnacht Kinder traurig Augen
Kein Geschenk für sie nun da

Die Gier der Menschen unersättlich
Der reiche Mensch er will noch mehr
schieben ab die alten Menschen
gebraucht sie werden doch nicht mehr

Des Schicksals Schlag mag zugeschlagen
nahm man alles was du hast
Unrecht oft auf dieser Erde
Gekauftes Recht oft Alltag sei
Schamlos wirst du ausgenommen
Betrug und Diebstahl frei wohl sei

So stirbt die Menschlichkeit auf Erden
das recht zu Leben nimmt man dir
Bis auch der letzte hat verloren
den am Ende stirbst allein

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)